



Armut und Klassismus - (kein) Thema im Hort?

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung©
Schwerpunkt klassistische Diskriminierung



Referentin: Ellena Hüther

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Inklusion und Kinderrechte

• **Inklusion als Menschenrecht:** vom medizinischen zum menschenrechtlichen Modell (*UN-BRK 2006/09, Art. 24: Recht auf inklusive Bildung auf allen Ebenen*)

• **erweiterter Inklusionsbegriff:** Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder
(UN-KRK 1989/2002: Recht auf Schutz vor Diskriminierung in Art. 2 sowie Recht auf Bildung in Art. 28)

• „»Inklusive Bildung« bezieht sich auf alle Arten von Verschiedenheit, die die Bildungs- und Lebenschancen von Menschen beeinflussen und beeinträchtigen



BBP S.18 (*Index für Inklusion und Deutsche UNESCO Kommission*)

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Was bedeutet Inklusion konkret?

-Inklusion nimmt gesellschaftliche Machtverhältnisse und Diskriminierung in den Blick und problematisiert **Mechanismen von Exklusion**: Ausgrenzung, Ausschluss und soziale Ungleichheit und ihre Auswirkungen im Bildungsbereich

-Inklusion heißt, die defizitorientierte Brille absetzen: hin zu gesellschaftlichen Barrieren: **wer wird behindert?**

„Barrieren, die Kinder beim Zugang zu Bildung behindern, werden ausfindig gemacht und beseitigt.“

BBP S.18 (Index für Inklusion/Deutsche UNESCO Kommission)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ja zu Unterschieden! Nein zu Ausgrenzung! Barrieren erkennen und abbauen

Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit durch Beseitigung von Teilhabe-Barrieren, die Bildungsprozesse von Kindern behindern:

- Beim Zugang zu Bildungseinrichtungen
- Beim Nutzen der Lernangebote innerhalb der Bildungseinrichtungen

→ Auseinandersetzung mit Ausgrenzung, Vorurteilen, Diskriminierung, Einseitigkeiten.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Was ist Diskriminierung?

Ausgrenzung und Benachteiligung - Privilegierung

Die unterschiedliche Verteilung von Waren, Ressourcen, Dienstleistungen und der beschränkte Zugang zu einer vollständigen, gesellschaftlichen Partizipation

aufgrund einer Zugehörigkeit oder Zuschreibung zu einer Gruppe

Ausschluss von materiellen und anderen Ressourcen (z.B. Bildungsbenachteiligung) und politischer Partizipation

Verweigerung von Respekt und Anerkennung von Menschen mit ihren Rechten, Geschichten, Lebenseisen, Wertvorstellungen



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



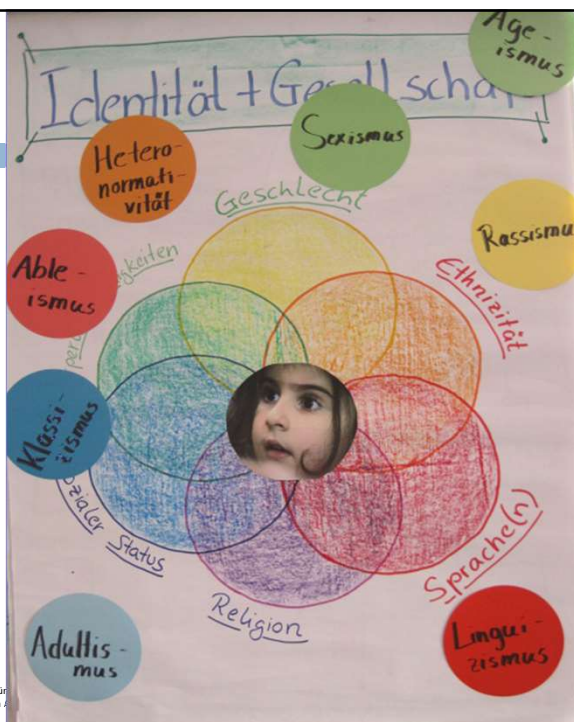
INTERSEKTIONALITÄT (Kimberlé Crenshaw)

= das Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsformen

Plakat: Annika Sulzer/
Fachstelle Kinderwelten



Fachstelle Kinderwelten für in der Internationalen



Klassismus – eine Definition

• **Klassismus als diskriminierende Ideologie bezeichnet die Abwertung, Ausgrenzung und Herabwürdigung von Menschen auf Grund ihrer sozialen und ökonomischen Herkunft.**

• Sozio-ökonomische Benachteiligung zeigt sich nicht nur in geringen finanziellen Ressourcen, sondern insgesamt in eingeschränkten Zugängen zu gesellschaftlichen Ressourcen wie Bildung, Arbeit, Wohnraum, Gesundheit, Einfluss etc. *(vgl. Kemper & Weinbach, 2016, S. 129ff)*



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Klassistische Diskriminierung

• Ein gesellschaftliches System der Zuschreibung von Werten und Fähigkeiten, die aus dem sozioökonomischen Status/Klasse konstruiert werden.

• ein ökonomisches System, welches gravierende Ungleichheit hervorbringt und den Zugang zu Grundbedürfnissen der Menschen erschwert



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Thesen zu Klassismus

Baustelle Inklusion/Fachstelle Kinderwelten 2018

•Einkommen und Vermögen sind im globalen und lokalen Kontext stark ungleich verteilt. Auch in Deutschland klafft die Schere zwischen Arm und Reich weit auseinander. So gehören den reichsten 10% der Bevölkerung 60% des Vermögens, während fast 20% der Menschen in Deutschland in relativer Armut leben.

(vgl. Diekmann, 2018; Statista, o.A.)

•Kinderarmut ist in Deutschland weit verbreitet. Lebt ein Kind erst einmal in armen Verhältnissen, bleibt es meist für längere Zeit arm: 21% aller Kinder in Deutschland leben mindestens 5 Jahre dauerhaft oder wiederkehrend in Armut.

(Bertelsmann-Stiftung 2017)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Thesen zu Klassismus

Baustelle Inklusion/Fachstelle Kinderwelten 2018

•Die Ungleichheit der Vermögens- bzw. Einkommensverteilung spiegelt sich auch im Bildungssystem wieder. Klassismus hat einen erheblich negativen Einfluss auf den Bildungserfolg von Kindern.

•Bildungsbiografien von Kindern sind zu einem hohen Maß von der Klasse der Herkunftsfamilie abhängig. So beginnen nur 21 von 100 Kindern aus nicht akademischen Haushalten ein Studium, während 74 von 100 Kindern aus Akademiker*innen-Familien an die Universität gelangen.

•(vgl. Kemper/Weinbach, 2016, S. 122ff.; Kleff 2017; Stifterverband Bildung Wissenschaft & Innovation 2017)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Thesen zu Klassismus

Baustelle Inklusion/Fachstelle Kinderwelten 2018

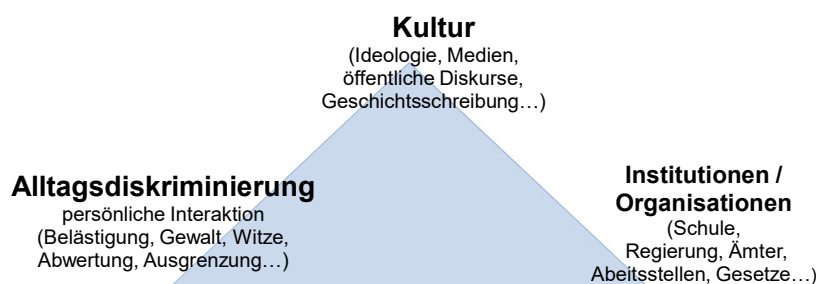
- Strukturelle Ungerechtigkeit wird verschleiert - Unterdrückung wird gerechtfertigt:
 - *Benachteiligten wird die „Schuld“ für ihre Benachteiligung zugeschrieben*
- Klassismus als diskriminierende Ideologie wird von den Einzelnen verinnerlicht und zeigt sich als Internalisierung von Dominanz/ Überlegenheit wie auch als Internalisierung von sozialer Scham. (vgl. Eribon)
-
- Klassismus ist kein Bestandteil des AGG



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



DREI EBENEN DER DISKRIMINIERUNG



Klassenhintergrund Klassenzugehörigkeit

„Die Klasse, in die jemand geboren wird, prägt das Verständnis für die Welt und die Zugehörigkeit. Die Klasse bestimmt die Ideen, das Verhalten, Einstellung, Wertigkeiten und Sprache. Sie bestimmt, wie jemand denkt, fühlt, handelt, aussieht, spricht, sich bewegt, (...) sie bestimmt die Arbeit, die wir als Erwachsene machen (...) Klasse betrifft alle Bereiche unseres Lebens (...) In anderen Worten: Klasse ist ein soziales Konstrukt und allumfassend.“

Donna Langston



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Selbstreflexion pädagogischer Fachkräfte Biografiearbeit

- Wie waren die Arbeits-, Einkommens- und Wohnverhältnisse in meiner Kindheit?
- Was habe ich über den sozioökonomischen Status meiner Familie gedacht, als ich ein Kind war?
- Welche Lektionen hat mir mein Umfeld über den Nutzen und den Wert von Bildung und über den Wert von verschiedener Arbeit vermittelt? (z.B. Handwerk, Arbeiter*innen, akademische Berufe)
- Welchen Bildungsweg habe ich im Vergleich zu meinen Familienmitgliedern?
- Habe ich selbst schon staatliche Unterstützung bekommen oder kenne ich Menschen persönlich, die davon betroffen sind? Welche Botschaften wurden mir über Menschen, die bedürftig sind, vermittelt?
- Was schätze ich an meinem Klassenhintergrund, welche Ressourcen habe ich?
- Welchen Einfluss haben meine biografischen Erfahrungen auf meine pädagogische Arbeit?
Wo bemerke ich klassistische Vorurteile?



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als inklusives Praxiskonzept in Kita und Grundschule



- Pädagogischer Ansatz gegen Einseitigkeiten und Diskriminierung (Anti-Bias) für Kinder ab 2 Jahren
- Entwickelt von Louise Derman-Sparks und Kolleg*innen, 1989, USA
- Von der Fachstelle KINDERWELTEN nach Deutschland gebracht und unter Einbeziehung des Situationsansatzes an hiesige Verhältnisse angepasst



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Grundlagen

Der Ansatz der VBUE basiert auf

- Erkenntnissen um Formen und Wirkungen institutionalisierter Diskriminierung
- Erkenntnissen über die Identitätsentwicklung junger Kinder
- Selbst- und Praxisreflexion der pädagogischen Fachkräfte



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Thesen zu Klassismus

Baustelle Inklusion/Fachstelle Kinderwelten 2018

•Klassismus und damit verbundene ungleiche Chancenverteilung beeinflussen bzw. verhindern – wie auch andere Macht- und Unterdrückungsverhältnisse – den Entwicklungsprozess junger Kinder.

•Auch junge Kinder nehmen bereits Botschaften über soziale Unterschiede und Ungleichheiten auf, internalisieren diese und ziehen daraus Schlüsse über sich selbst (vgl. Derman-Sparks/Olsen 2010, S. 1ff)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



„Class matters“

•Auch wenn realistischerweise mit pädagogischen Mitteln die sozioökonomische Ungleichheit nicht bekämpft werden kann:

•Eine Thematisierung im Bildungsbereich und eine Reflexion der pädagogischen Praxis in Kita und Schule im Hinblick auf Klassismus kann zu einer Reduzierung von stigmatisierenden Zuschreibungen und diskriminierenden Mechanismen beitragen und damit die Bildungschancen von Kindern verbessern.

(s. Baustelle Inklusion 2018, Thesen zu Klassismus)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Identitätsentwicklung junger Kinder

- Kinder nehmen früh **Unterschiede *UND* gesellschaftliche Bewertungen** in Bezug auf bestimmte äußere Merkmale von Menschen wahr.
- Ab Geburt: wann/mit wem sind meine Bezugspersonen entspannt, fröhlich, angespannt, ängstlich, ärgerlich etc. – wo und mit wem kann ich mich sicher fühlen und darf neugierig sein?
- Ab ca. 3 Jahren: Aussehen, Zweigeschlechtlichkeit (und dazugehörige „Regeln“), Hautton, Augenfarben, Körperform, körperliche Fähigkeiten
- Ab ca. 5 Jahren: Sexuelle Orientierung, Klasse/sozioökonomischer Status, Religion,...



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Woher erhalten Kinder ihre Botschaften?

- von ihren Bezugspersonen
- von Autoritätspersonen
- durch Abläufe und Ausstattung
- aus den Medien
- aus Beobachtungen
- (z.B. Rollenverteilung, Personalzusammensetzung)



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Kinder nehmen gesellschaftliche Machtverhältnisse wahr

- Kinder konstruieren soziales Wissen über sich selbst und andere, indem sie **Botschaften** aus ihrer Lernumgebung kreativ und eigensinnig auswerten.
- Diese Botschaften enthalten gesellschaftliche Normalitätsvorstellungen und Bewertungen über Menschen/-gruppen.
- Gegen wen sich Vor-Vorurteile richten, ist also kein Zufall: Sie greifen vorhandene Abwertungen auf.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Botschaften über Normalität in den Materialien, z.B. Kinderbüchern



Mary Hoffman & Ros Asquith: Du gehörst dazu. Das große Buch der Familien. Sauerländer 2010



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Pädagogische Institutionen sind keine Schonräume

Vorurteile und Diskriminierung...

- haben einen Einfluss auf die Identitätsentwicklung sowie Bildungsprozesse von Kindern
- führen dazu, dass Machtverhältnisse verinnerlicht werden.
- schaden allen Kindern.
- hindern Kinder daran, ein gesundes Selbstbild zu entwickeln, ohne sich unterlegen oder überlegen zu fühlen.



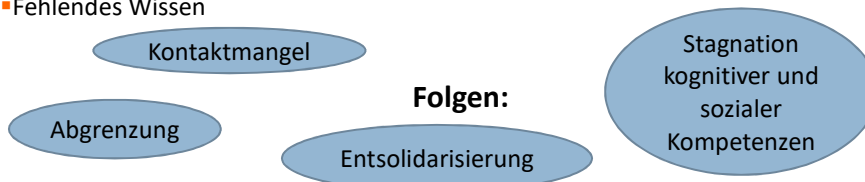
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Auswirkungen von Diskriminierung

...unterscheiden sich je nachdem, welcher sozialen Gruppe ein Kind angehört, z.B.

- Mutlosigkeit, Rückzug, Vermeidung, Anpassung und Abspaltung
- Schwierigkeiten an Bildungsangeboten teilzunehmen
- für andere nicht nachvollziehbare Wutausbrüche/Aggressionen
- Überheblichkeit, Vorstellung „ich bin besser als andere“
- Reduktion sozialer Kompetenzen (z.B. Wahrnehmung, Empathie, Sensibilität)
- Fehlendes Wissen



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Handlungsfelder der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung

Lernumgebung

Interaktion mit Kindern

Zusammenarbeit mit Eltern

Zusammenarbeit im Team



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



4 Ziele der VBuE auf Kinderebene

Ziel 1:

Kinder in ihrer Ich- und Bezugsgruppen-Identität stärken

Ziel 2:

Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen

Ziel 3:

Kinder zum kritischen Denken über Ungerechtigkeit und Gerechtigkeit anregen

Ziel 4:

Kinder zum Aktivwerden gegen Unrecht und Diskriminierung ermutigen



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 1 und 2 in Bezug auf Klassismus

- Kinder sind stolz darauf, dass ihre Familien für sie sorgen und sich anstrengen, den Lebensunterhalt verdienen, unabhängig von der ökonomischen Lage der Familie.
- Kinder erkennen an, dass materielle Besitztümer sie und andere nicht ausmachen. Alle Menschen sind wertvoll, unabhängig von ihrem materiellen Besitz.
- Kinder sind sich bewusst, dass Familienmitglieder verschiedenste Arten von Arbeit verrichten, bezahlte und unbezahlte Tätigkeiten, zu Hause und im weiteren Umfeld.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 3 und 4 in Bezug auf Klassismus

- Kinder erkennen verschwenderisches Verhalten im Umgang mit Ressourcen und sind stolz auf ihre Kompetenzen zu recyceln und nachhaltig mit Ressourcen umzugehen.
- Kinder erkennen ungerechte oder falsche Botschaften über Kinder und Familien bezogen auf deren sozioökonomischen Status.
- Kinder treten für sich selbst und für andere ein, die aufgrund ihres sozioökonomischen Status gehänselt oder abgelehnt werden.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



4 Ziele der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung auf Pädagog*innenebene

Ziel 1:

Erkennen Sie Ihren eigenen kulturellen Hintergrund und seinen Einfluss auf Ihr berufliches Handeln.

Ziel 2:

Lernen Sie die unterschiedlichen Familienkulturen und Vorstellungen über Erziehung und Lernen kennen.

Ziel 3:

Werden Sie kritisch gegenüber Diskriminierungen und Vorurteilen in Ihrer Einrichtung und allgemein im Bildungsbereich.

Ziel 4:

Initiiieren Sie Dialoge über Diskriminierung und Vorurteile und tragen Sie Konflikte aus.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Empfehlungen der Fachtagung „Baustelle Klassismus 2018“

1. Pädagogische Fachkräfte reflektieren internalisierte Vorstellungen und setzen sich im Team mit (unbewusst reproduziertem) Klassismus auseinander.
2. Die Lernumgebung spiegelt die Lebenswelten aller Kinder wieder, z.B. durch Kinderbücher, in denen Kinder unterschiedlicher sozialer Herkunft starke Protagonist*innen sind.
3. Klassistische Hürden beim Zugang zu Bildungs-/Lernangeboten minimieren, indem in der Interaktion mit Kindern die Beiträge aller wertgeschätzt werden, so dass sich alle Kinder gesehen und anerkannt fühlen.
4. Aktivitäten, die an einen finanziellen Zuschuss der Eltern gekoppelt sind, stellen eine zusätzliche Barriere dar und sind daher zu vermeiden.
5. Alle Familienkulturen respektieren und wertschätzen: Fachkräfte schaffen Möglichkeiten, dass sich Familien unabhängig von sozioökonomischen Barrieren einbringen und beteiligen können.

<https://baustelle2018.kinderwelten.net/thesen-zu-armut-ist-diskriminierung/>



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 1:

Ich-Identität und Bezugsgruppen-Identität stärken

- Bestärken Sie jedes Kind in seinem Selbstvertrauen, indem Sie es als Individuum und als Mitglied seiner sozialen Bezugsgruppe anerkennen und wertschätzen.
- Ermöglichen Sie ihm die Aneignung von sachlich korrektem Wissen um seine Besonderheiten und seinen Hintergrund.

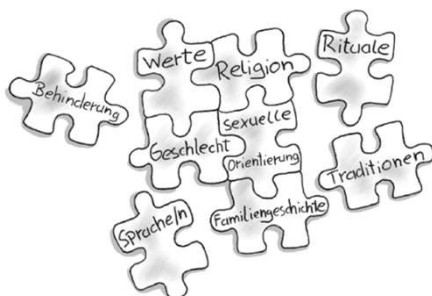
Didaktisches Prinzip: Widerspiegelung



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Familienkulturen wertschätzen



Familienkultur ist das jeweils einzigartige Mosaik von Gewohnheiten, Deutungsmustern, Traditionen und Perspektiven einer Familie, in das auch ihre Erfahrungen mit Herkunft, Sprache(n), Behinderungen, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung, sozialer Klasse, mit Ortswechsel, mit Diskriminierung oder Privilegierung eingehen.

Die Familienkultur, in die Kinder jeweils hineingeboren werden und in der sie aufwachsen, ist mit der Bezeichnung „Nationalkultur“ nicht angemessen zu fassen.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 1 und 2



„Mein Name ist ein Geschenk, weil...“

Die Eltern schreiben den Kindergruppen Briefe, in denen sie die Bedeutung des Namen ihres Kindes erklären und warum ihr Kind diesen Namen bekommen hat.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Vielfältige Familienformen in Kinderbüchern

Ziel 1 + 2:

Kinder erkennen ihre Familienformen in Kinderbüchern wieder und lernen vielfältige Familienformen kennen



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 2:

Erfahrungen mit und Respekt für Vielfalt entwickeln

- Ermöglichen Sie allen Kindern, Erfahrungen mit Menschen zu machen, die anders aussehen und sich anders verhalten als sie selbst, so dass sie sich mit ihnen wohl fühlen sowie Empathie und Respekt für Vielfalt entwickeln können.

Didaktisches Prinzip:

Von den Gemeinsamkeiten zu den Unterschieden

Kompetenter Umgang mit Unterschieden: Vorhandene Unterschiede berücksichtigen und zum Thema machen, ohne Kinder und ihre Familien zu stigmatisieren



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 2: Was ist zu Hause?

Von den Gemeinsamkeiten zu den Unterschieden



nderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
ternationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 1+2: Tätigkeiten der Eltern und Bezugspersonen

Berufe und Tätigkeiten
jenseits von klassistischen
Bewertungen kennenlernen

*Achtung: Schätzen wir
alle Tätigkeiten wert?*



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ziel 3:

Kritisches Denken über Vorurteile und Diskriminierung anregen

Thematisieren Sie Vorurteile, Einseitigkeiten und Diskriminierung auf
eine ihnen zugängliche Weise, um sich darüber zu verständigen, was
gerecht und was ungerecht ist.

Didaktisches Prinzip: Versachlichung, Dialog

*Klares Nein zu Ausgrenzung: Herabwürdigungen, Abwertungen und Ausgrenzung
wahrnehmen und sich ihnen widersetzen, ohne Relativierungen und
Rechtfertigungen zuzulassen*



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Mit Kindern über Armut, klassistische Diskriminierung und deren Auswirkungen sprechen



Einladung zum Aktionstag gegen Kinderarmut 2017 <https://www.nein-zu-kinderarmut.de/>



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Welche Botschaften kommen an?

Aus: Einladung zum Aktionstag gegen Kinderarmut am 24. März 2017



Arme Kinder haben keine funktionsgerechte **Kleidung**



Arme Kinder bekommen keine ausgewogene **Ernährung**



Arme Kinder haben oft geringere **Bildungschancen**



Arme Kinder können oft keinen **Hobbys** nachgehen



Arme Kinder kommen nicht aus ihrem **Umfeld** heraus

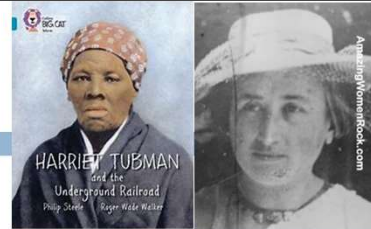


<https://www.nein-zu-kinderarmut.de/>

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Mit Kindern über Widerstand und dessen Bedeutung sprechen



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net /

Aufgabe zur Praxisreflexion

- Wo begegnet mir Klassismus konkret in meiner Arbeit?
- Wo habe ich Schwierigkeiten/negative Erfahrungen oder klassistische Vorurteile in Bezug auf Schüler*innen und ihre Familien?
- Wo sehe ich Handlungsbedarf?
- Wie kann ich Kinder/Jugendliche/Familien unterstützen?
- Welche Fallbeispiele und Ideen gibt es in der Runde?

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

Ausgrenzung widerstehen: Allen Kindern Teilhabe ermöglichen!

*Was nehme ich mit für
meine ersten Schritte
in der Praxis?*



Gleich ist nicht gerecht!



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



LITERATUR:

- Bertelsmann-Stiftung (2017): Kinderarmut ist in Deutschland oft ein Dauerzustand. Verfügbar unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2017/oktober/kinderarmut-ist-in-deutschland-oft-ein-dauerzustand/>, letzter Zugriff: 20.6.2020.
- Eribon, Didier (2016): Rückkehr nach Reims. Berlin: Suhrkamp.
- Derman-Sparks, L./Olsen Edwards, J. (2010): Anti-Bias Education for Young Children and Ourselves. NAEYC Books: Washington.
- Diekmann, Florian (2018): 45 Deutsche besitzen so viel wie die ärmere Hälfte der Bevölkerung. Verfügbar unter: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/vermoegen-45-superreiche-besitzen-so-viel-wie-die-halbe-deutsche-bevoelkerung-a-1189111.html>, letzter Zugriff 20.6.2018.
- Kemper, Andreas; Weinbach, Heike (2016): Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast.
- Kleff, Sanem (2017): Bildungserfolg und soziale Herkunft. In: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Klassismus. Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft.
- Statista (o.A.): Statistiken zur Armut in Deutschland <https://de.statista.com/themen/120/armut-in-deutschland/> letzter Zugriff 10.09.2021.
- Stifterverband Bildung, Wissenschaft & Innovation (2017): Hochschul-BildungsReport 2017/18. Höhere Chancen durch höhere Bildung? Verfügbar unter: https://www.stifterverband.org/pressemitteilungen/2017_11_20_hochschulbildungsreport, letzter Zugriff 20.6.2021.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

